

Zukünftig mehr als Rüben

Vertrieb von Sampo Mähdreschern am Standort Salzkotten konzentriert

Mit Beginn vom 1. Oktober zieht der Vertrieb von SAMPO ROSENLEW Deutschland komplett mit Kundendienst und Ersatzteillager zur FRANZ KLEINE Vertriebs & Engineering GmbH nach Salzkotten. Damit sind zwei traditionsreiche Namen unter einem Dach vereint. Eine breite Aufstellung aber auch interne Engpässe im Sommer zur Getreideernte und im Herbst zur Rübenernte brachten beide Vertriebsorganisationen auf den Weg zur Realisierung dieser strategischen Allianz. Die Kernmärkte, die vom Standort der Franz Kleine GmbH in Salzkotten bezüglich Sampo Rosenlew Produkten betreut werden, sind: Deutschland, Österreich, Tschechien und die Slowakei.

„Wir können zukünftig unseren Sampo Vertriebspartnern und Kunden eine noch bessere und effizientere Betreuung und Versorgung anbieten“ – erläutert Hans Neumann, der als Leiter Gesamtvertrieb, Marketing und Kommunikation bei Franz Kleine für beide Produktgruppen verantwortlich ist. Für Lars Katzky, dem Geschäftsführer der FRANZ KLEINE Vertriebs & Engineering GmbH, ist diese Allianz zwischen dem Rübenspezialisten Franz Kleine und der deutschen Sampo Rosenlew Vertriebsorganisation eine ausgezeichnete Plattform für weiteres Wachstum und für eine noch bessere Betreuung der Kunden und Vertriebspartner auf den Märkten. Die Nutzung der aus dem Zusammenschluß resultierenden Synergien wird die Kostenstrukturen auf allen Ebenen deutlich verbessern und damit die Wettbewerbsfähigkeit beider Produkt- und Vertriebslinien auf Sicht nachhaltig begünstigen.

Das „Bielefelder Team“, das eine Ära der Sampo Mähdrescher in Deutschland geprägt hat, bleibt auch am neuen Standort vollständig erhalten. Durch den erfolgten Zusammenschluß der beiden Ersatzteilläger am gleichen Standort in Salzkotten kann die Ersatzteilversorgung verbessert und die Abläufe weiter optimiert werden. Nicht nur Schnellläufer und Verschleißteile für Mähdrescher werden in Salzkotten eingelagert

sondern auch Großteile wie Abtankrohre oder Strohhäuben als auch komplette Dreschorgane. Ziel ist, Bestellaufforderungen seitens der Kunden zu 98 Prozent erfüllen zu können, Liefertermine zu verkürzen, um so eine optimale Kundenzufriedenheit zu erreichen.

„Ob Rübenernte oder Mähdrescher, der Service kommt zukünftig aus einer Hand“ – sagt der alte und neue Kundendienstspezialist für Sampo Mähdrescher, Hermann Schulze Niehues.

Unterstützt wird er von Sebastian Poll, der in der Ernte selbst einen Mähdrescher fährt.

„Die Erfahrungen aus dem Bereich Service für Rübenernte“ – so der Franz Kleine Kundendienstleiter Thomas Flörke – „fließen nun auch in die Erntetechnik ein“.

Ottmar Fischer, in Bielefeld verantwortlicher Vertriebsleiter für Sampo Hydraulics Produkte übernimmt die Aufgabe des Vertriebsleiters für Sampo Mähdrescher in Deutschland. Seine jahrelange Erfahrung in der Erntetechnik garantiert den Sampo Vertriebspartnern eine optimale Erfüllung ihrer Bedürfnisse ebenso wie die fachmännische, auf gründlicher Produktkenntnis beruhende Beratung.

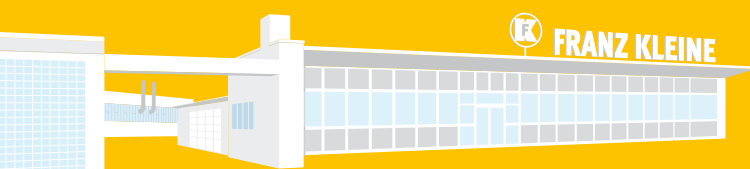
Der systematische Aufbau des Vertriebs von Sampo Mähdreschern in Deutschland begann 1997 mit der Gründung der deutschen Tochtergesellschaft Sampo Rosen-



lew in Bielefeld. Den relativ späten Aufbau eines Vertriebsnetzes in Deutschland sah der Geschäftsführer Hans Neumann eher als eine Chance, da sich die renommierten Hersteller aus dem Segment der kleinen und mittleren Mähdrescher verabschiedet hatten. Sampo hat sich in Deutschland in den vergangenen Jahren konsequent auf die Klientel mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe konzentriert, die ihre Unabhängigkeit beim Dreschen bewahren wollen. Diese konsequente Ausrichtung auf diese Kundenklientel vermied die Konfrontation mit den großen Full-Linern, so dass man ganz schnell neue Vertriebs- und Servicepartner gewinnen konnte.

Die Firma Franz Kleine beschäftigt sich seit über 60 Jahren mit innovativen Konzepten für die Rübenernte. Ernten, Reinigen und Verladen, darin liegt die technologische Kompetenz eines weltweit operierenden Unternehmens, das mit dem SF 10-2 und dem RL 350 V an der Spitze einer technologischen Entwicklung steht, deren Ende noch nicht in Sicht ist.

Auf einer neuen und innovativen Homepage www.franz-kleine.com, werden demnächst die Kunden detailliert über die gesamte Produktpalette von Franz Kleine Rübenerntetechnik und Sampo Rosenlew Mähdreschern informiert.



Franz Kleine stellt auf der weltweit größten Landtechnik-Ausstellung zahlreiche Innovationen vor.



Franz Kleine:
Halle 2 · Stand A31

Sampo Rosenlew:
Halle 4 · Stand C53

SF 10-2 – Effizienzsteigerung durch Detailverbesserungen

Der selbstfahrende Zuckerrübenvollernter SF10-2 ist für seine hohe Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bekannt. Das ausgereifte System hat sich in der Praxis mehrfach bewährt und wurde zur diesjährigen Ernte in entscheidenden Details weiterentwickelt. Durch die Entwicklung eines Einzelschwingers ist es möglich, auch bei schweren Böden die Geschwindigkeit auf einem hohen Niveau zu halten und somit eine hohe Rodeleistung zu erzielen. Die Rodegeschwindigkeit wurde in Tests um durchschnittlich 2 km/h gesteigert. Um einen höheren Gutdurchsatz zu gewährleisten, wurden die Trommeln der Siebradsterne um ca. 10 cm im Durchmesser verjüngt. Dies vergrößert den Durchgang und Reinigungsweg um 15%. Diese Neuerungen ermöglichen eine höhere Rodeleistung auch auf nassen Böden, ohne die Abreinigung zu beeinträchtigen. Für Maschinen ab diesem Baujahr steht das neue Rodeaggre-



Hydraulisch angetriebenes Rodeaggregat mit Einzelschwingern.

gat mit Einzelschwinger als Sonderausrüstung neben dem bekannten und serienmäßigen Rodeaggregat mit Blockschwinger zur Verfügung.

Mit dieser Neuerung hat Franz Kleine einen weiteren Schritt zur effektiven Nutzung des SF 10-2 getan und wird dadurch die Position im Markt weiter ausbauen können.

RL 350 V – die Zuckerrübenreinigungs- und Verlademaschine

Die Zuckerrübenreinigungs- und Verlademaschine RL 350 V sorgte schon bei ihrer Markteinführung für Furore. Die weltweit erstmalig realisierte V-förmige Aufnahme über eine Arbeitsbreite von 10 Metern stellt die Bearbeitung der aus der Praxis geforderten breiten Mietenanlagen sicher.

Wo die serienmäßige Überladeweite von 13,20 m nicht ausreicht, weil Radwege, Entwässerungsgräben und Baumreihen längs der Mietenanlage verlaufen, kann die RL 350 V ab Baujahr 2009 optional mit einer in der Praxis erprobten Überladeweite von 15 m ausgerüstet werden.

Eine weitere Neuerung stellt die Anordnung der Restrübe hinter der Kabine dar, wodurch eine noch bessere Sicht des Fahrers während der Straßenfahrt gewährleis-

tet wird. Eine Sichtbehinderung durch die eingeklappten Seitentische wird ausgeschlossen, was die Sicherheit bei Straßenfahrten erheblich verbessert. Für kürzere und damit kostensparende Fahrten wird jetzt optional eine Geschwindigkeitserhöhung auf 32 km/h angeboten. Auch wurde

die Motordrehzahl weiter optimiert, was den Dieselverbrauch signifikant senkt. Im DLG Fokustest wurde ermittelt, dass lediglich 2,1 Liter Diesel verbraucht werden, um 30 Tonnen Zuckerrüben innerhalb von vier Minuten zu verladen.



Schrittweise zum Erfolg

FRANZ KLEINE investiert in Russland

Obwohl Russlands Wirtschaft seit der Krise schrumpft, gilt das Land nach wie vor als ein Markt der Zukunft. Firmen die nach Russland exportieren, haben es zur Zeit besonders schwer, weil Moskau den eigenen Markt durch hohe Einfuhrzölle abschirmt. Zusätzlich verteuert der schwache Rubel Produkte aus westlicher Produktion.

Während andere westeuropäische Landtechnikhersteller starke Einbußen im Russlandgeschäft hinnehmen mußten, konnte die FRANZ KLEINE Vertriebs & Engineering GmbH aus Salzkotten ihr Russlandgeschäft um 10% steigern. Der Schlüssel zu diesem Erfolg ist die Montage und Produktion vor Ort in Saransk, 642 Kilometer südöstlich von Moskau gelegen.. Franz Kleine Maschinen sind in Russland als „einheimische Produktion“ zertifiziert.

Die FK- Agro in Saransk ist eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Franz Kleine GmbH aus dem ostwestfälischen Salzkotten. Die Tochtergesellschaft wurde 2002 gegründet. Mit knapp 50 Mitarbeitern



Die „mobile“ Serviceflotte der FK Agro einsatzbereit.

wurde im letzten Jahr ein Umsatz von ca. 12 Mio. Euro erwirtschaftet. Neben Vertrieb und Service fertigt die FK-Agro Baugruppen und erbringt Engineering-Dienstleistungen. Hier werden unter anderen die Bunker für den SF 10-2 gebaut.

Als „Fullliner“ bietet die FK Agro den Zuckerrübenbauern Russlands von der Einzelkornsämaschine EKS über den Rübenvolllerner SF 10-2, den Systemlader LS-18 bis zur Ladetechnik der „Maus“ RL 200 hochwertige Technik rund um die Zuckerrübe. Auf etwa 1,80 ha Gesamtbetriebsfläche

stehen eine Produktionshalle, eine komplett ausgestattete Werkstatt, eine Lagerhalle sowie ein gut sortiertes Ersatzteillager. Acht modern ausgerüstete Servicefahrzeuge sind im Herbst während der Ernte „Non stop“ im Einsatz. „Qualität lässt sich schwer definieren, ist jedoch leicht zu erkennen“ – so Anatoli Garshin, der Geschäftsführer der FK Agro. „Wer bei uns ein Franz Kleine Produkt kauft, der kauft Zuverlässigkeit“. Erstklassige Produktqualität für maximale Leistung, das ist die erste Voraussetzung für Kundenzufriedenheit, ohne die eine erfolgreiche Marktdurchdringung auch in Russland nicht möglich ist – weiß Lars Katzky, Geschäftsführer der FRANZ KLEINE GmbH. „Wir sind noch nicht in allem perfekt und es gibt noch einiges zu verbessern. Aber wir können, ohne überheblich zu sein, ein hohes Niveau für Qualität, Zuverlässigkeit und Leistungsstärke unserer Franz Kleine Produkte in Anspruch nehmen“- so Lars Katzky anlässlich einer Unternehmenspräsentation in Moskau.



Die Türkei als Herausforderung

FRANZ KLEINE vereinbart langfristige Strategie mit Laverda Tarim in Izmir

„Wohl dem, der sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf einen starken Partner stützen kann. Aus der derzeitigen Krise wollen wir gestärkt hervorgehen“ – so Fatih Akcicek, CEO der Laverda Tarim Makineleri Sanayi in Izmir. Ein Grund weshalb man Anfang August mit der FRANZ KLEINE Vertriebs & Engineering GmbH aus dem ostwestfälischen Salzkotten einen Vertrag für den Verkauf, Service und die Ersatzteilversorgung von Rübenerte- und Rübenladetechnik auf exklusiver Basis für die Türkei abgeschlossen hat.

Die aktuelle Krise hat auch die türkische Landwirtschaft in bisher nicht gekannter Wucht getroffen. Der Zuckerrübenanbau hat sich in den letzten drei Jahren drastisch reduziert. „Zur Panik besteht jedoch kein Grund“ – so der Geschäftsführer Vertrieb von Laverda Tarim Osman Bilge Sag. „Die Struktur unserer gemeinsamen Kunden ändert sich rapide, die Anzahl potenzieller Käufer geht zurück. Leistungsstarke und zuverlässige Landmaschinen prägen immer mehr das Anforderungsprofil der Kunden“. Der Trend zum 6-reihigen Rübenroder und zur modernen Verladetechnik stellt die Worte von Osman Bilge eindeutig unter Beweis.

„Das hervorragende Produktimage der Franz Kleine Rübenerntetechnik kommt dieser Entwicklung entgegen und bietet weitere Chancen den Image Vorteil am türkischen Markt zu untermauern“ – so die Meinung von Ali Topaloglu zuständig im Hause Laverda Tarim für den Kundendienst. Mit über 25 Niederlassungen in der Türkei ist Laverda Tarim jederzeit „vor Ort“, so das ein schneller Kundendienst und eine prompte Ersatzteilversorgung sichergestellt ist. Vor knapp einem halben Jahr hat man die neuen Geschäftsräume im „Headquarter“ Izmir bezogen. Vertrieb, Marketing, Kundendienst, Ersatzteillager und Ausstellungsräume – alles unter einem Dach. Einer der ersten Nutzer eines Kleine



Standort der Laverda Tarim Makineleri Sanayi in Izmir

SF 10-2 Rübenroders ist Nekim Tekim in Yenofakili. Eines der größten Probleme mit denen Tekim beim Einsatz seines SF 10-2 konfrontiert wird ist die leider oft schlechte Stoppelbearbeitung. Das Streichholz ist nicht selten die „gewählte“ Art. Brennende Äcker nach der Getreideernte, obwohl von der türkischen Regierung verboten, sind keine Seltenheit. Dem Boden fehlt dadurch die Struktur und er ist meist sehr stark verdichtet. Unterschiedliches und manchmal zu tiefes Köpfen der Rüben mit einem 6-Reiher ist die Folge. Dass sich das Abfackeln

negativ auf den Ertrag auswirkt, haben zwischenzeitlich viele Rübenbauer erkannt und mulchen das Stroh ein.

Für die bevorstehende Zuckerrübenerte plant Laverda Tarim in Zusammenarbeit mit einer örtlichen Zuckerfabrik eine Vorführung mit dem SF10-2 und der RL 200 Maus. Seitens der Franz Kleine GmbH wird die eingesetzte Technik vom „Türkei-Spezialisten“ Tomas Knoop betreut. Nach ersten Prognosen ist in diesem Jahr mit einer überdurchschnittlichen Ernte zu rechnen.

Weiterhin ist eine gemeinsame Teilnahme an der Landwirtschaftsmesse 2010 in Konya (März) und den DLG Feldtagen in Tarla Günleri (Mai) geplant.

Geschäftsführer Herr Lars Katzky und Vertriebs- und Marketingleiter Herr Hans Neumann mit dem Team der Firma Laverda

